

Das IZT – Profil

Das IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung ist eine 1981 gegründete gemeinnützige Forschungseinrichtung.

Im Fokus stehen die Erforschung und Entwicklung von ökologisch, sozial und generativ verträglichen Lösungsstrategien in Wirtschaft und Gesellschaft. Wichtige Zielorientierungen unserer Forschungsarbeiten um eine langfristig zukunftsorientierte Gestaltung von Technik, Wirtschaft und Politik bilden die Leitperspektiven der Nachhaltigen Entwicklung und die Verbesserung der Lebensqualität.

Vor diesem Hintergrund versuchen wir die Chancen und Risiken neuer Technologien, Technikentwicklung, Technikgestaltung und Innovationsförderung im Hinblick auf den notwendigen Strukturwandel aufzuzeigen und langfristig zukunftsfähige Handlungskonzepte zu erarbeiten.

Als **gemeinnütziges und unabhängiges Forschungsinstitut**

- erarbeiten wir seit 25 Jahren zukunfts-orientierte Studien mit langfristiger gesellschaftlicher Bedeutung,
- unterstützen wir Entscheidungsträger durch praxisnahes Orientierungs- und Handlungswissen,
- analysieren und bewerten wir neue Technologien, deren Umfeld und Folgen,
- fördern wir die Entwicklung innovativer Produkte, Prozesse und Dienstleistungen,
- stellen wir die Ergebnisse unserer Forschung durch Veröffentlichungen und Vorträge einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung,
- sehen wir uns dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung verpflichtet.

Kontakt

Ansprechpartner für Energie, Klima, Luftreinhaltung:

Volker Handke

Tel.: +49 30 8030 88-19, E-mail: v.handke@izt.de

Wolfram Jörß

Tel.: +49 30 8030 88-17, E-mail: w.joerss@izt.de

Michael Knoll

Tel.: +49 30 8030 88-18, E-mail: m.knoll@izt.de

Dr. Michael Scharp

Tel.: +49 30 8030 88-14, E-mail: m.scharp@izt.de

Timon Wehnert

Tel.: +49 30 8030 88-13, E-mail: t.wehnert@izt.de

Adresse:

IZT, Schopenhauerstr. 26, 14129 Berlin

Tel.: +49 30 8030 88-0, Fax: +49 30 8030 88-88

Wiss. Direktor: **Prof. Dr. Rolf Kreibich**

Kfm. Geschäftsführer: **Dr. Roland Nolte**



Zusätzliche Informationen: **www.izt.de**



Energieforschung am IZT

Energie

Klimaschutz

Luftreinhaltung

**Institut für Zukunftsstudien und
Technologiebewertung**

**Institute for Futures Studies and
Technology Assessment**

Energieforschung am IZT

Der Einsatz von Energie ist eine der maßgeblichen Triebfedern für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung weltweit. Gleichzeitig ruft die Art der Nutzung von Energie negative Folgen u.a. in Form von Klimaveränderungen, Luftverschmutzungen, Boden- und Wasserbelastungen etc. hervor. Deshalb ist eine Transformation bisheriger Erzeugungs- und Nutzungsmuster erforderlich. Hierzu zählen eine deutliche Steigerung der Energie- und Rohstoffeffizienz in Produktion und Konsum sowie der verstärkte Einsatz erneuerbarer Energien und moderner Speichertechnologien.

Energieforschung am IZT stellt sich diesen Herausforderungen und konzentriert sich auf die Analyse der Voraussetzungen und Konsequenzen der Transformation des Energiesystems auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene in Richtung Nachhaltigkeit.

Energieforschung am IZT ist interdisziplinär organisiert; die Forscherteams setzen sich aus Bearbeitern mit unterschiedlichen akademischen und beruflichen Hintergründerfahrungen zusammen.

Das Spektrum der Forschungsprojekte reicht von Machbarkeitsstudien zur Implementierung dezentraler und erneuerbarer Energien in existierende Märkte, über Akzeptanzuntersuchungen von Strategien und Instrumenten bei verschiedenen Akteuren bis hin zu Emissionsmodellen, -berechnungen und -berichterstattungen über Wirkungen und Folgen bisheriger und zukünftiger Energiestrategien.

IZT Kompetenzen

im Forschungsfeld Energie, Klimaschutz, Luftreinhaltung:

- Energiesystemforschung, Energieszenarien, Energie-Zukunftsforschung
- Energiepolitische Steuerungsinstrumente, Nachhaltige Energiepolitik
- Evaluation von Energieforschung und -programmen
- Nachhaltigkeitsbewertung und Optimierung von Energiesystemen und ihren Komponenten
 - Energieeffizienz und Rationelle Energieverwendung
 - Regenerative Energien
 - Dezentrale Energiesysteme, Speichertechnologien
 - Einsatz von IuK-Technologien und Telematik zur Effizienzsteigerung
 - Energieeffizientes Bauen und Energiedienstleistungen
- Regionales und kommunales Energiemanagement
- Energiebildung für Kinder und Schulen
- Akzeptanz von Energieinnovationen
- Energiedatenbewertung und Qualitätsmanagement für Emissionsberechnungen
- Emissionsminderungsmaßnahmen, Emissionsmodellierung und -prognosen
- Emissionsinventare für Treibhausgase und Luftschadstoffe

Ausgewählte Projekte:

- EFONET – Energy Foresight Network (EU 2008-2010)
- Enerkey – Energy as Key Element for Sustainable Development of Johannesburg (BMBF 2008-2013)

- BewareE – Reduzierung des Energieverbrauchs von Bewohnern durch Verhaltensänderungen (EU 2007-2009)
- Erneuerbare Energien für Osteuropa (BMU 2008-2009)
- Strategien zur Verminderung der Feinstaubbelastung (UBA 2007-2010)
- Biomodels – Modellierung der Biomassenutzung ländlicher Haushalte im südlichen Afrika (VW-Stiftung 2007-2009)
- PV ATHLET – Advanced Thin Film Technologies for Cost effective Photovoltaics (EU 2006-2010)
- Anpassung von Energie- und Emissionsprognosewerten an das Energiemodell BEU (UBA 2006-2007)
- Powerado – Erlebniswelt Erneuerbare Energien (BMU 2005-2008)
- Akzeptanz und Strategien für den Ausbau erneuerbarer Energien auf kommunaler und regionaler Ebene (BMU 2005-2007)
- Energiespeicherforschung im internationalen Vergleich (TAB 2006)
- Umweltstandards solarthermischer Kollektoren und Beschichtung ihrer Absorber (BMU 2005-2006)
- Technologie-Roadmap Automation 2015+ (ZVEI 2005-2006)
- Maßnahmen zur Einhaltung der Emissionshöchstmenge der NEC-Richtlinie (UBA 2005-2006)
- Energiedaten für die Klimaberichterstattung (UBA 2005-2006)
- Portfolioanalyse der EU-Forschung im Feld nicht nuklearer Energien (EC 2005-2006)
- EURENDEL – Technology and Social Visions for Europe's Energy Future (EU 2002-2004)